

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 100.

Dresden, am 13. März

1851.

Hundert und zweite öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 5. März 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsgesuche. — Zweiter Bericht der zweiten Deputation, die Verschiedenheit der Beschlüsse der ersten und zweiten Kammer über den Budgettheil G. des Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr. — Besondere Berathung über die 1.—5. Verschiedenheit. — Beschlusfassung. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, den Rechenschaftsbericht betreffend.

Die Sitzung beginnt nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Beust und von 59 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls, welches sofort genehmigt und von den beiden Abgg. v. d. Planitz und Siegert mit vollzogen wird, worauf der Vortrag der Registrandeneingänge erfolgt.

(Nr. 430.) Protocollextract der ersten Kammer vom 27. vorigen Monats, die Rückäußerung der letzteren in Bezug auf die Position 10 des außerordentlichen Staatsbudgets wegen der preussischen Truppenhilfe enthaltend.

Präsident D. Haase: Wird an die zweite Deputation wieder zurückgehen.

(Nr. 431.) Protocollauszug der jenseitigen Kammer von dem nämlichen Datum in Betreff der dort rücksichtlich des anderweiten vorgelegten Entwurfes zu einem Berggesetz gefassten Beschlüsse.

Präsident D. Haase: Würde an die dritte Deputation abzugeben sein, da diese mit dem Gegenstande schon früher sich beschäftigt hat.

(Nr. 432.) Gesuch des Abg. Kreller um Urlaub für den 10. bis 15. jetzigen Monats.

Präsident D. Haase: Meine Herren, ich habe Ihnen mitzutheilen, daß mehrere Urlaubsgesuche eingegangen sind, das des Abg. Kreller vom 10. bis zum 15. d. Monats, des Abg. Golle vom 10. bis 16. d. Monats, des Abg. Müller bis

zum 7., das des Abg. v. Schönfels vom 10. bis 15. d. Monats, des Abg. Winkler vom 6. bis 20., überhaupt also 5; überdies sind zwei Mitglieder, die Abg. Kunzmann und Hilbert, wegen Krankheit entschuldigt. Es bleibt nun zwar allerdings zur Zeit noch eine Anzahl Mitglieder vorhanden, so daß diese Urlaube gegeben werden können, aber nunmehr muß ich Sie, meine Herren, ersuchen, keine weiteren Urlaubsgesuche anzubringen, bis vorgenannte beurlaubte Herren wieder eingetroffen sind. Ich frage nun: will die Kammer dem Abg. Kreller den Urlaub gestatten vom 10. bis 15.? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dem Abg. Golle vom 10. bis 16.? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dem Abg. Müller vom 6. bis 7.? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dem Abg. v. Schönfels vom 10. bis 15. d. M.? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dem Abg. Winkler vom 6. bis 20. d. M.? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Wir gehen nun über auf die Tagesordnung,

den Vortrag des anderweiten Berichtes der zweiten Deputation über die Abtheilung G. des Budgets, und ich ersuche den Referenten Sachse, uns den Vortrag zu geben.)

Referent Abg. Sachse:

Der sogenannten Differenzen in den Beschlüssen der zweiten und ersten Kammer über den obigen Budgettheil G. sind, mit Inbegriff eines in der ersten Kammer gestellten Antrags, fünf.

Erste Verschiedenheit.

Aus den Seite 461 unseres Berichtes angegebenen Gründen hatte die zweite Kammer die 500 Thaler Erhöhung des Gehalts von 2000 Thaler des ersten rechtsgelehrten Rathes des Cultus- und Unterrichtsministeriums abgelehnt und genügend gefunden, daß im Bericht, wie auch in den Kammerverhandlungen geschehen, geäußert ward: Die von den politischen Verhältnissen verursachte Belastung jenes Rathes mit Geschäften, welche dem als gleichzeitigen Minister des Auswärtigen zeither und noch jetzt daran behinderten Herrn Vorstand oblagen, ermächtigte denselben zu einer außerordentlichen Vergütung von 200 bis 250 Thaler auf jedes Bewilligungsjahr, wozu der Verfügungsfonds in Bereitschaft stehe. Die erste Kammer hat jedoch auf Vorschlag ihrer zweiten De-